

An den Vorsitzenden des Untersuchungsausschuss 7/3,
Herr Raymond Walk

Antrag der Mitglieder des Untersuchungsausschusses aus den Fraktionen DIE LINKE., SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemäß § 14 UAG

Hier: Aktenvorlage: Verfahren in Zusammenhang mit der extremen Rechten

Die Thüringer Landesregierung, das Landeskriminalamt, das Amt für Verfassungsschutz, die zuständigen Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte sowie alle nachgelagerten Institutionen und Behörden werden ersucht dem Untersuchungsausschuss 7/3 zu Ziffer I Nr. 4,5,6,7,8,9,11 und 13 des Einsetzungsbeschlusses gemäß § 14 UAG

- I. sämtliche Unterlagen und Akten, welche zu den Strafverfahren und den Ermittlungen in Zusammenhang mit den nachfolgend benannten Vorfällen vorliegen,
 1. Angriffe auf Gegendemonstrant*innen im Rahmen der sog. PEGADA-Demonstration am 24.01.2015,
 2. Angriff auf eine Vereinsfeier in der „Offenen Arbeit“ Erfurt in der Nacht vom 15.06. auf den 16.06.2012,
 3. Explosion einer selbstgebauten Kugelbombe vor einem alternativen Hausprojekt in Gotha am 25.11.2012,
 4. Angriff einer Gruppe von Neonazis auf ein alternatives Wohnprojekt in Gotha am 30.11.2013,
 5. Verfolgungsjagd mit mehreren Verkehrsunfällen, Landfriedensbruch und Nötigung durch eine selbsternannte Bürgerwehr in Hilburghausen in der Nacht vom 24.10. auf den 25.10.2014,
 6. Angriff auf Gegendemonstrant*innen nach einer Demonstration der AfD am 13.01.2016 in Erfurt,
 7. Angriff auf 3 Personen nach einem Konzert am 26.12.2016 in Eisenach,
 8. Angriff auf Personen in einer Unterkunft für minderjährige Geflüchtete am 01.10.2017 in Apolda
 9. Angriff auf eine Gedenkveranstaltung am 09.11.2019 in Arnstadt,
 10. Angriff auf mehrere Personen im Park „Klein-Venedig“ am 4.07.2021 in Erfurt,
 11. Überfall auf eine schlafende Person in deren Wohnung in der Nacht vom 26.02. auf den 27.02.2011 in Ilmenau,
 12. Anschlag auf eine Flüchtlingsunterkunft in der Nacht vom 27.09. auf den 28.09.2015 in Arnstadt,
 13. Angriff auf eine Gruppe Geflüchteter bei einem Konzert am 11.12.2016 in Sömmerda,
 14. Brandanschlag auf eine Unterkunft für Geflüchtete in der Nacht vom 31.08. auf den 01.09.2016 in Meiningen,
 15. Angriff auf eine Gruppe von Personen aus Eritrea am 23.06.2016 in Mühlhausen,
 16. Brandstiftung in einem Wohnhaus in Arnstadt am 06.06.2016,
 17. Beleidigungen und Schüsse aus einer Schreckschusspistole auf eine Frau mit Kopftuch und ihr Kind am 01.06.2016 in Gera,
 18. Brandanschlag auf die Wohnung eines Algeriers am 30.05.2016 in Heiligenstadt

19. Brandanschlag auf den Demokratieladen in Kahla am 14.02.2016
20. Angriff auf zwei Personen mit Pfefferspray und Flaschen am 27.01.2016 in Schmölln
21. Angriff auf eine Unterkunft für Geflüchtete mit Messern und Eisenstangen am 14.02.2016 in Dörfeld
22. Angriff auf einen Pfarrer auf dem Friedhof von Apolda am 15.11.2020

II. sämtliche Unterlagen und Akten, welche zu den folgenden Gruppierungen, diesen Gruppierungen zugerechneten Personen und zu diesen Gruppierungen oder Personen zugerechneten Strafverfahren, Ermittlungen, Observationen, Durchsuchungsmaßnahmen, Verhaftungen und verdeckten Überwachungsmaßnahmen vorliegen, sowie zu allen in diesen Gruppierungen und ihrem Umfeld eingesetzten menschlichen Quellen und Werbungsversuchen durch das Amt für Verfassungsschutz oder die Thüringer Polizeibehörden

1. „Junge Nationalisten“ (JN)
2. Sons of Asgard
3. Brothers of Honour
4. Kameradschaftsverband der Soldaten der 1. und 12. Panzer-Division der ehemaligen Waffen-SS
5. Treuebund - Kameradschaft Franken/Thüringen
6. Kollektiv Zukunft schaffen, Heimat schützen
7. Junge Revolution
8. Infoportal Suhl Zella-Mehlis
9. Nationale Sozialisten Südthüringen
10. Nationaler Aufbau Eisenach
11. Nationale Jugend „NJ“ Eisenach Wartburgkreis
12. Identitäre Bewegung (IB) Thüringen
13. Patrioten Ostthüringen
14. Aufbruch und Erneuerung
15. Thing Kreis Themar

vorzulegen.

Begründung:

Gemäß des Untersuchungsauftrags ist durch den Untersuchungsausschuss 7/3 zu klären, wie sich die extrem rechte Szene in Thüringen im Untersuchungszeitraum entwickelt hat und wie diese Entwicklungen durch Thüringer Behörden bewertet und erfasst wurde.

Die unter I. genannten Vorfälle bilden eine Auswahl exemplarischer und zum Teil besonders herausstehender Gewalt- und Straftaten der extrem rechten Szene in Thüringen im Untersuchungszeitraum. Bei einigen der Vorfälle ist zudem unklar, ob eine politische Motivation im Laufe des Verfahrens verneint oder zumindest im Gerichtsverfahren nicht angenommen oder berücksichtigt wurde. Diese Fälle sind daher auch von besonderer Bedeutung um die Bewertungspraxis der Thüringer Behörden zu beleuchten und nachzuvollziehen. Darüber hinaus ist zu klären ob bei einigen der Vorfälle durch Formfehler oder Verzögerungen im Prozessverlauf sehr geringe Strafmaße entstanden sind, die oft auch zur Bewährung ausgesetzt wurden. Entsprechenden Urteile haben bei den Betroffenen und der breiten Öffentlichkeit zum Teil für Unverständnis und Empörung gesorgt, weshalb eine genauere Prüfung des Behördenhandelns durch den Untersuchungsausschuss hier angezeigt ist.

Bei den unter II. aufgeführten Partei- oder sonstigen Organisationen und Vereinigungen handelt es sich um eine Auswahl von in Thüringen im Untersuchungszeitraum aktiven Akteuren aus verschiedenen Spektren der extremen Rechten. Um die quantitative wie

qualitative Entwicklung der extremen Rechten in Thüringen nachvollziehen zu können ist es notwendig diese Personenzusammenschlüsse genauer zu betrachten.
Für alle im Antrag angegebenen Unterlagen ist darüber hinaus davon auszugehen, dass sich in ihnen weitere Hinweise für die Beantwortung der im Untersuchungsauftrag genannten Fragen ergeben werden.

Katharina König-Preuss

Denny Möller

Madeleine Henfling

Christian Schaft

Sascha Bilay